



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Energie BFE
Sektion Entsorgung radioaktive Abfälle
003959442

TP Nr.: 8100019
Referenz Nr.: REF-1081-00200
Vertrag Nr.: SI/300084-01

Vertragszusatz Nr. 1 (inkl. Vertragsänderung)

zwischen

Bundesamt für Energie (BFE)
3003 Bern

Auftraggeber

und

Regionalkonferenz Zürich Nordost
Geschäftsstelle
Diessenhoferstrasse 11
8466 Trüllikon

Beauftragte

Projekt: Standortregion Zürich Nordost: Regionalkonferenz für die regionale Partizipation in Etappe 2 des Sachplanverfahrens geologische Tiefenlager

Bundesamt für Energie BFE
Mühlestrasse 4, CH-3063 Ittigen
Postadresse: CH-3003 Bern
Tel. +41 31 322 56 11, Fax +41 31 323 25 00
contact@bfe.admin.ch
www.bfe.admin.ch



Artikel 1 Gegenstand

Der vorliegende Vertragszusatz Nr. 1 (inkl. Vertragsänderung) zur Leistungsvereinbarung mit der Vertrags- Nr. SI/300084-01 beinhaltet die Meilensteine für das Jahr 2013, den Kostenrahmen für das Jahr 2013 sowie eine Änderung zu Art. 4 (Vergütung).

Artikel 2 Zusatz zu Art. 3 der Leistungsvereinbarung (Aufgaben und Termine)

Für das Jahr 2013 werden folgende Meilensteine festgelegt:

Meilensteine 2013	Termine
Aneignung und Vertiefung der Sachkompetenz	laufend
Die Bewertung der Vorschläge der Oberflächenanlagen der Nagra und allenfalls von neu entwickelten Vorschlägen ist erfolgt.	2. Quartal
Anpassung der Standortregion: <ul style="list-style-type: none">• Die Diskussion der Leitungsgruppe mit dem BFE über eine allfällige Anpassung der Standortregion aufgrund der von der Nagra bezeichneten Vorschläge der Oberflächenanlagen ist erfolgt.• Ergibt sich daraus eine Anpassung der Zusammensetzung der Regionalkonferenz, so ist diese umgesetzt.	2 Monate nach der Bezeichnung durch die Nagra. 4 Monate nach der Bezeichnung durch die Nagra
Sozioökonomisch-ökologische Auswirkungen: <ul style="list-style-type: none">• Zusatzfragen zur sozioökonomisch-ökologischen Wirkungsstudie SÖW sind erarbeitet und dem BFE übergeben worden.• Auseinandersetzung mit den Untersuchungen zu den Zusatzfragen, zur SÖW, und zur Gesellschaftsstudie.	1. Quartal 4. Quartal
Auseinandersetzung mit sicherheitstechnischen Themen: <ul style="list-style-type: none">• Kennenlernen der sicherheitstechnischen Anforderungen im Konzeptteil Sachplan geologische Tiefenlager• Kennenlernen der bautechnischen Risikoanalyse• Kennenlernen der Anforderungen an die provisorischen Sicherheitsanalysen und den sicherheitstechnischen Vergleich	2. Quartal 3. Quartal 4. Quartal
Der Kostenrahmen für 2014 ist mit dem BFE diskutiert und der Zusatz zur LV ist unterzeichnet.	4. Quartal

Die festgelegte Terminplanung ist wenn möglich einzuhalten; jede Änderung muss mit dem BFE abgesprochen werden und in die Planung Eingang finden.

Die Beauftragte anerkennt die Wichtigkeit der vereinbarten Termine. Gemeinsame periodische Standortbestimmungen dienen dazu, deren Einhaltung zu überprüfen. Abweichungen sollen möglichst frühzeitig festgestellt werden. Allfällig notwendige Anpassungen des Terminplans bedürfen der Zustimmung beider Vertragspartner, wobei diese Zustimmung nicht aus unangemessenen Gründen verweigert werden darf.

Die Meilensteine für das Jahr 2014 werden gleichzeitig mit dem Kostenrahmen für das Jahr 2014 in einem Zusatz zur Leistungsvereinbarung neu geregelt.



Artikel 3 Änderung von Art. 4 der Leistungsvereinbarung (Vergütung)

Art. 4 der Leistungsvereinbarung (Vergütung) wird wie folgt geändert:

4.2 Ansätze

Sämtliche Ansätze und Richtwerte verstehen sich, ausser explizit aufgeführt, inklusive 8 % MWST.

4.2.1. Präsidium

Dem Vorsitzenden bzw. Präsidenten der Regionalkonferenz wird der effektive Aufwand mit einem Ansatz von Fr. 90.--/h entschädigt.

4.2.2. Sitzungen der Leitungsgruppen und Fachgruppen

Es wird die effektive Sitzungsdauer vergütet. Diese Vergütung beinhalten die Vorbereitungsarbeiten und die Reisezeit zum Sitzungsort.

a. Leitungsgruppe

Die Teilnahmen an Sitzungen der der Leitungsgruppe werden mit einem Sitzungsgeld von Fr. 90.--/h vergütet.

b. Fachgruppen

Die Teilnahmen an Sitzungen der Fachgruppen «OFA», «SÖW» und «Sicherheit» werden mit einem Sitzungsgeld von Fr. 80.--/h vergütet. Für die Leitung der Fachgruppen kann das doppelte Sitzungsgeld vergütet werden. Bei Bedarf gilt dies auch für die Protokollführenden.

Für Aufwendungen von Mitgliedern der Leitungsgruppe resp. der Fachgruppen kann im Ausnahmefall eine zusätzliche Entschädigung zum gleichen Ansatz ausbezahlt werden. Voraussetzung ist ein Auftrag der Leitungsgruppe.

4.2.3. Delegation in die Gremien des Auswahlverfahrens

Die Teilnahmen an den Sitzungen der Gremien des Auswahlverfahrens «AG Information und Kommunikation», «Technisches Forum Sicherheit» und «AG Raumplanung» werden mit Fr. 80.--/h vergütet. Falls die RK dafür externe Fachleute delegiert, können Honoraransätze gemäss BFE-Richtlinie 2012 bis zu Fr. 180.--/h (exkl. MWST) vergütet werden. Die Vergütungen beinhalten die Vorbereitungsarbeiten. Reisezeiten vom und zum Sitzungsort mit einer Dauer von mehr als 30 Minuten pro Weg können verrechnet werden.

4.2.4. Pauschalabgegoltene Vergütungen

Der Besuch von Informationsveranstaltungen, Teilnahmen an Exkursionen und Tagungen werden mit Fr. 400.-- pro ganzer Tag; Fr. 200.-- pro halber Tag vergütet.

Die Entschädigung für Sitzungen der Vollversammlung beträgt Fr. 300.-- pro halber Tag, bzw. Fr. 500.-- pro ganzer Tag.

Halber Tag: Dauer der Veranstaltung bzw. Vollversammlung bis zu 4 Stunden (exklusiv anschliessende Verpflegung); Ganzer Tag: Dauer der Veranstaltung bzw. Vollversammlung mehr als 4 Stunden.

Pauschal abgegoltene Tages- oder Halbtagesansätze (Vollversammlungen oder Informationsveranstaltungen, Teilnahme an Exkursionen, Tagungen) beinhalten Vorbereitungsarbeiten und die Reisezeit.



Teilnahmen an Veranstaltungen und Sitzungen, welche nicht durch das BFE oder die RK organisiert werden, sowie mehrtägige Informationsreisen im In- und Ausland (z.B. Nagra-Informationsreisen) werden nicht entschädigt.

4.2.5. Spesen

a. Fahrspesen

Fahrspesen werden nach Aufwand entschädigt; in erster Linie öffentliche Verkehrsmittel 1. Klasse, falls der Ort nur umständlich erreichbar ist, wird eine Kilometerentschädigung von Fr. 0.70 geleistet. Die Mitglieder der RK verpflichten sich, auf Kosten des BFE nur Reisen vorzunehmen, die für das Projekt unerlässlich sind. Für Flug- und Auslandsreisen ausserhalb der Standortregionen ist eine schriftliche Genehmigung durch das BFE erforderlich.

b. Zwischenverpflegungen

Für Zwischenverpflegungen von Sitzungen, die über die Mittagszeit oder am Abend stattfinden, werden als Richtgrösse Fr. 15.-- pro Person gerechnet.

4.2.6. Geschäftsstelle

Der Stundenansatz für Arbeiten der Geschäftsstelle beträgt: Fr. 110.--/h inkl. Büro- und Infrastrukturbenutzung.

4.2.7. Extern vergebene Aufträge

Durch die Leitungsgruppe extern vergebene Aufträge im Mandatsverhältnis sind vorgängig mit dem BFE abzusprechen und bedürfen einer vertraglichen Regelung, welche dem BFE in Kopie zuzustellen ist. Zur Festlegung der Vergütung gelten die BFE-Richtlinien 2012. Für Führungs- und Organisationsberatung können Honorar-Ansätze bis zu Fr. 260.-- /h (exkl. MWST) vereinbart werden. Ganze Tage werden mit 8 Stunden berechnet.

4.3 Rechnungsstellung

Die Rechnung muss aus verarbeitungstechnischen Gründen die Referenz- und Vertragsnummer (REF-1081-00200 und SI/300084-02) enthalten und an das Bundesamt für Energie (BFE), c/o DLZ FI EFD, CH-3003 Bern, adressiert sein. Dem DLZ ist nur die Rechnung mit der Kostenzusammenstellung zu schicken. Eine Kopie der Rechnung mit allen Belegen ist an das BFE, EA/roj, 3003 Bern zu adressieren.

Artikel 4 Zusatz zu Art. 5 der Leistungsvereinbarung (Kostenrahmen und Kostendach)

Für das Jahr 2013 wird der folgende Kostenrahmen festgelegt:

	Personen	Tage/Sitz.	Stunden	Ansatz	
Personenkosten					
Fachgruppe OFA	21	6	3	80	30'240
Fachgruppe SÖW	14	6	3	80	20'160
Fachgruppe Sicherheit	13	6	3	80	18'720
Vollversammlung	100	4.5 Halbtage		300	135'000
Leitungsgruppe	12	8	4	90	34'560



	Personen	Tage/Sitz.	Stunden	Ansatz	
Präsidium	1	30	8	90	21'600
Sachkompetenz	100	1		400	40'000
Sachplangremien externe	1	4	4	160	2'560
Sachplangremien	4	4	4	80	5'120
Sozialversicherungsbeiträge					18'000
Sachkosten		Anlässe			
Vollversammlung		5		2500	12'500
Räumlichkeiten FG		18		400	7'200
Räumlichkeiten LG		8		400	3'200
Sachkompetenz		1		15'000	15'000
Öffentlichkeitsarbeit					70'000
Spesen					5'000
Sach- und Personalkosten					
Geschäftsstelle	1	60%	1094	110	120'384
Fachbegleitung SÖW	1				30'000
Fachbegleitung OFA	1				20'000
Prozessbegleitung	1	pauschal			40'000
Bearbeitung Zusatzfragen					60'000
Verschiedenes (Partizipationsforen, Externe)					40'000
Total					749'244

Das maximale Kostendach für 2013 beläuft sich auf Fr. 760'000.--.

Mit Beschluss der Leitungsgruppe können Änderungen zwischen den Budgetposten im Rahmen des Kostendachs vorgenommen werden.

Artikel 5

Die übrigen Bestimmungen der Leistungsvereinbarung bleiben unverändert gültig.

Trüllikon, 26.2.2013

Bern, 12.2.2013

* Regionalkonferenz Zürich Nordost

Jürg Grau
Präsident der
Regionalkonferenz
Zürich Nordost

Jean-Claude Stettler
Geschäftsführer
Regionalkonferenz
Zürich Nordost

Bundesamt für Energie (BFE)

Franz Schnider
Leiter Abteilung
Recht und Sicherheit

Michael Aebersold
Leiter Sektion Entsorgung
radioaktive Abfälle

* Vorbehältlich der Zustimmung der Vollversammlung
der Regionalkonferenz Zürich Nordost vom 13. April 2013